B. V. Bl. 17/4 1930

...ssen Blüten sprießen.
...stätten, der Radio-
...alten ebenfalls Oster-
...les bereit sein Ueber
...uen haben sich bereits
...April) unter Führung
... das neu erstandene
...n Essener Gruga-Park
...esichtigen. Die Stadt
...swärtige Pressevertre-
...ng einladen, denn be-
...ztalen Schöpfung kann
... Für einen großen Teil
... das Geld für teuere
... und heißen müssen:

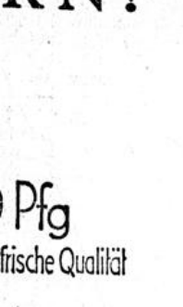
...senleiden
...ldung, zur Harn-
...Ausscheidung
...ee (giftfrei)
...otheken. Beweismaterial
...tel. Bad Schandau/Elbe



...RN!

...Pfg
...frische Qualität

...le
...nlagen



...ke A.G.
...stfalen

...paren
...ümpfe
...he
...npfe 1.50
...istempel

Morgen erscheint die Oster-Ausgabe.

Ostersonntag und Montag erscheinen keine Zeitung.

Bocholter Volksblatt.

Aus der Heimat.

Bocholt, 18. April 1930.

Zentrumsparteitag in Borken.

Die letzte Ereignisse auf auden- und innenpolitischem Gebiet, (Youngplan, Rücktritt der Regierung Müller und Bildung des neuen Kabinetts unter der Kanzlerschaft des Zentrumsführers Dr. Brüning, Verabschiedung der finanz- und agratpolitischen Gesetze durch die augenblickliche Regierung) lassen es als dringend notwendig erscheinen, über alle diese Fragen die notwendige Aufklärung in den Reihen der Zentrumswähler zu schaffen. Die Parteileitung für den Bezirk Borken-Bocholt beruft daher für Osterdienstag, den 22. April, einen besonderen Parteitag ein, der nachm. 3.30 Uhr, im Kath. Arbeitervereinshause zu Borken stattfindet und zu dem alle interessierten Parteifreunde aus den einzelnen Gemeinden eingeladen werden, insbesondere aber die Vorstandsmitglieder, Vertrauensleute, Kreistagsabgeordneten, Stadtverordneten, Amts- und Gemeindevertreter. Das einleitende Referat wird von dem bestens bekannten Reichstagsabgeordneten, Gutsbesitzer Blum-Kreseld gehalten. Da Herr Reichstagsabgeordneter Blum auch auf die Verabschiedung der agrarpolitischen Gesetze der letzten Zeit eingehen wird, dürfte insbesondere die Teilnahme für Landwirte interessant und nützlich sein.

Feuerschutzwoche.

Die Arbeits- und Interessengemeinschaft deutscher Feuerwehrorgane veranstaltet in der Zeit vom 27. April bis 4. Mai eine Feuerschutzwoche. Träger des Unternehmens sind etwa 30000 Feuerwehren in fast allen deutschen Orten. Die Veranstaltung bezweckt mit Rücksicht auf die durch Unkenntnis und Fahrlässigkeit von Jahr zu Jahr sich mehrenden Feuerschäden den Gedanken von der Notwendigkeit und Möglichkeit der Feuerverhütung einheitlich in alle deutschen Volkskreise zu tragen. Als Hauptaufklärungsmittel sollen neben Werbeplakaten, Werbesiegelmarken und Nachrichtenblätter die Broschüre „Feuerverhütung! Das Büchlein für alle" (Einzelheft 15 Pfg.) dienen. — Mit Rücksicht darauf, daß jährlich durch Brände in Deutschland etwa 1400 Menschen ihr Leben verlieren und fast 50 Millionen Reichsmark an Sachwerten vernichtet werden. — Zahlen, die bei Anwendung genügender Vorsicht und sachgemäßer Bekämpfung sich zweifellos ganz erheblich verringern lassen — verdient die Feuerschutzwoche allgemeines Interesse. Besonders wichtig ist es auch, daß den selbständig denkenden Kindern in Familie und Schule die Gefahr des Feuers [illegible] aller feuergefährlichen Dinge zum Bewußtsein gebracht wird, da täglich Durchschnittlich 13 Brände in Deutschland durch unvorsichtige und leichtsinnige Kinder entstehen, und der jährliche Sachschaden, der allein durch solche Kinder entsteht, beträgt etwa 40—50 Millionen Reichsmark. — Wenn auch nicht alle Brände verhindert werden können, so kann die Zahl und der an Menschenleben und Sachschaden entstehende jährliche Verlust bedeutend vermindert werden, wenn jeder auf seinem Platze Unachtsamkeit, Unkenntnis und Fahrlässigkeit bekämpft.

Chorkonzert des Männergesangvereins Bocholt.

Der M. G. V. Bocholt tritt am Sonntag, dem 4. Mai ds. Jrs., unter freundlicher Mitwirkung namhafter Künstler das erste Mal seit seinem Bestehen im großen Saale des St. Georgiusschützenvereins an die Oeffentlichkeit. Im Vordergrunde des Abends steht das deutsche Volkslied. Das deutsche Volkslied zu hegen und zu pflegen, ist des genannten Vereins vornehmste Aufgabe. Mit Jürgens frischem „Drauß' ist alles so prächtig" wird das Konzert eingeleitet. Es folgen weitere Volkslieder wie: „Im schönsten Wiesengrunde", „Jetzt gang i ans Brünnele", abwechselnd mit bekannten und gern gehörten volkstümlichen Gesängen: „Unterm Lindenbaum" von Sturm, Abt's lyrisch weich klingendem „Die Stille Wasserrose" und Löns lieblichem „Rose Marie" in der Vertonung von Mühlberg. Griegs „Landerkennung" für Solo, Chor mit Begleitung des Flügels bildet den Abschluß der Vortragsfolge. Die musikalische Leitung des Chores liegt seit etwa 1 Jahre in den Händen des auch hier bestens bekannten Chormeisters Adolf Heinze aus Wesel.

Zur Mitwirkung ist der 1. Heldenbarition des Stadttheaters Duisburg, Herr Wilhelm Trieloff (nicht zu verwechseln mit dem Konzertsänger Trieloff aus Essen) gewonnen. Mit kraftvoller, prächtiger aber wohlklingender Stimme versteht es der Künstler, die Zuhörer in seinen Bann zu zwingen. Genießt doch Herr Trieloff als Sänger einen glänzenden Ruf; seine Partien als Wotan, Hans Sachs, Mephisto, Maschinist Hopkins u. a. sind kaum zu übertreffen. Den Bocholter Theaterbesuchern ist Herr Trieloff kein Fremder. Gerade sie werden es begrüßen, Herrn Trieloff in einem Konzert hier hören zu können. Die Begleitung am Flügel hat Herr Musiklehrer Willi Rahnke aus Wesel, als feinfühlender Pianist bekannt, übernommen.

Es ist zu wünschen, daß die zielbewußte Arbeit des vorwärtsstrebenden M. G. V. Bocholt durch zahlreichen Besuch aus der Bürgerschaft belohnt wird.

Der Krieger-Verein 16. A.-K.

hielt am vergangenen Sonntag unter Leitung des 2. Vors. K. John seine Hauptjahresversammlung ab. Zunächst erstattete der Kassierer den Kassenbericht, der in bester Ordnung vorgefunden wurde. Satzungsgemäß schieden aus dem Vorstand aus: 2. Vors. John und 1. Kassierer Pöpping; sie wurden einstimmig wiedergewählt. Als Beisitzer wurden die Kameraden Heisterkamp, Elsemann und Holtmann wieder- und J. Knuf neugewählt. Auch die Offizierswahl wurde glatt erledigt. An Stelle des Kameraden Rumswinkel, der aus Gesundheitsrücksichten zurücktrat, wurde Kamerad Hülsken als Major bestimmt. Der Vergnügungsausschuß setzt sich unter Führung des Kameraden Rumswinkel aus dem Kassierer Pöpping, dem Hauskassierer Heumer und sämtlichen Offizieren zusammen. Zu Kassenprüfern wurden die Kameraden Schreiber und P. Genting gewählt. Unter „Verschiedenes" wurde bekanntgegeben, daß der Verein am Ostermontag sein Frühlingsfest feiert. Auch wurde festgelegt, daß am Fronleichnamsfest ein Ausflug stattfinden soll.

Zur Kommunalreform.

Der Referentenentwurf. — Vereinheitlichung der kommunalen Selbstverwaltung.

Die Reformbedürftigkeit der preußischen Kommunalpolitik hat sich schon seit langem herausgestellt. Umfangreiche Vorarbeiten sind von den kommunalen Verwaltungskörpern, aber auch vom zuständigen preußischen Innenministerium geleistet. Man wollte ein kommunales, „Einheitsgesetz" schaffen. Der Referentenentwurf über die kommunale Selbstverwaltung in Preußen wurde erstmals von Ministerialdirektor von Leyden vor der Presse dargelegt.

Das kommunale Selbstverwaltungsgesetz sieht eine

grundlegende Reform der gesamten Verwaltung

innerhalb Preußens vor, einmal durch Vereinheitlichung der verschiedenen Verwaltungsarten, sodann aber auch durch eine zweckmäßige Gestaltung der alten Vorschriften. Zu diesem Gesetz gehört dann noch das noch nicht fertiggestellte Gesetz über die allgemeine Landesverwaltung. In dem Entwurf ist als Charakteristikum festzustellen, die Zusammenfassung der gesamten in Frage kommenden Materie, der Städte-, Land-, Gemeinde-, Amts-, Kreis- und Provinzordnung in einem Gesetz. Es umfaßt 380 Paragraphen. Das erscheint viel; man muß aber berücksichtigen, daß bisher rund 700 Einzelparagraphen in Kraft sind, die also auf die Hälfte reduziert werden.

Die einschlägigen Bestimmungen des Eingemeindungsrechtes sind fast unverändert in den Referentenentwurf übernommen worden. Von besonderer Bedeutung ist es, daß in Zukunft bestimmte Obliegenheiten nur noch von Beamten wahrgenommen werden dürfen. Das war schon lange eine Forderung der kommunalen Beamtenorganisationen. Das Verbot der mißbräuchlichen Ausnutzung gemeindlicher Monopole ist ferner hervorzuheben. Dabei wird die wirtschaftliche Betätigungsmöglichkeit der Gemeinden grundsätzlich anerkannt, nur den sich sehr oft bemerkbar machenden Auswüchsen soll vorgebeugt werden.

Zum erstenmal wird in dem Referentenentwurf die gesetzliche Formel festgelegt:

Keine Ausgaben ohne Deckung.

Der Haushaltsplan der Gemeinden muß in Zukunft in sich ausgeglichen sein. Er muß ein effektives Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben bringen. Das gilt auch für den Nachtragshaushalt, also für die nachträgliche Bewilligung von Ausgaben, wofür bestimmt wird, daß diese nur erfolgen können bei gleichzeitiger Bereitstellung von Einnahmen entsprechender Höhe.

Weiter sind die Gemeinden zur Rechnungskontrolle verpflichtet. Diese Kontrolle muß ausgeübt werden innerhalb der Selbstverwaltung bezüglich des Kassen- und Rechnungswesens. Alle Gemeinden werden verpflichtet, solche Kontrollstellen zu unterhalten. Es ist ihnen aber freigestellt, wie sie die Prüfung vornehmen wollen. Die Kontrollstellen selbst müssen absolut unabhängig sein.

Eine ganz neue Regelung bringen die Bestimmungen für die Rechtsmittel. Der bisherige Weg der Dienstaufsichtsbeschwerde wird abgeschafft. An seine Stelle tritt unter genau festgelegten Vorschriften ein Einspruch bei dem Gemeindevorstand oder dem Gemeindeverband. Wenn der Vorstand ablehnend beschließen sollte, kann eine Klage im Verwaltungsstreitverfahren nur angestrengt werden, wenn der Beschluß gegen das geltende Recht verstoßen sollte.

Bei der Staatsaufsicht wies Ministerialdirektor v. Leyden zur restlosen Aufklärung darauf hin, daß von einer Verschärfung der Aufsicht nicht die Rede sein könnte. Trotzdem werden hier wohl heftige Debatten geführt werden, weil die Ansichten der Gemeinden gegenüber solchen Bestimmungen sehr verschieden sind. In einer Bestimmung vor allem kann eine Ausdehnung der Staatsaufsicht erblickt werden. Es handelt sich hier um den § 92 des Referentenentwurfs, der besagt:

„Der Minister des Innern kann Beschlüsse von Organen der Gemeinden und Gemeindeverbände, die mit den übrigen Mitteln der Staatsaufsicht nicht angefochten werden können, mit Zustimmung des Staatsausschusses aufheben, wenn der Gegenstand der Beschlußfassung nicht von örtlicher Bedeutung ist und der Inhalt des Beschlusses mit den Staatsinteressen in Widerspruch steht."

Die Regierung steht auf dem Standpunkt, daß durch diesen Paragraphen verhindert werden müsse, daß sich der örtliche Wille in gewissen Fällen im Gegensatz zu dem Staatswillen durchsetzt, wobei aber keineswegs von einem Staatswillen im Sinne des früheren Obrigkeitsstaates gesprochen werden könne. Der Staatsausschuß bildet also die neue Instanz für den Austrag von Meinungsverschiedenheiten. In diesen Staatsausschuß, über dessen Zusammensetzung noch nicht entschieden ist, gehören nach unserer Ansicht die prominentesten Führer aus der kommunalpolitischen Praxis. Er darf nicht den Charakter einer Aufsichtsbehörde des Staates erhalten, sondern muß als Repräsentation der Allgemeinheit gegenüber einer kommunalen Einzelbehörde angesehen werden.

Besondere Bedeutung hat der Teil des Entwurfs, der die

Beseitigung der Magistratsverfassung

vorsieht und dafür in ganz Preußen das Einkörpersystem einführen will. Hier laufen die Bestrebungen des Preußischen Innenministeriums in gleicher Linie wie die des Reichsstädtetages. Auch deren Entwurf sieht die Einführung der Bürgermeisterverfassung vor. Die Stadtverordnetenversammlung soll in Zukunft Parlament und Verwaltungskörperschaft zugleich sein. Hauptzweck ist aber nach § 102, daß jeder Bürger in weitgehendstem Maße an der kommunalen Verwaltung teilnimmt, mitarbeitet, die Verantwortung dafür mitträgt. Im Zusammenhang damit steht dann auch der Ausbau der beschließenden Deputationen. Bei den Kreisverwaltungen ist der Landrat die höchste Verwaltungsperson, die durch das Staatsministerium ernannt wird. Aber der Landrat soll mehr als bisher von Kreisdeputierten vertreten werden können. Es soll weiter bezüglich der Provinzialverwaltungen den Selbstverwaltungskörpern möglichste Freiheit gelassen werden. Bekanntlich bestehen in der Rheinprovinz und in Westfalen als Verwaltungsinstanz zwischen den Landgemeinden und den Kreisen die Aemter. Nach dem Entwurf können solche Aemter auch in den übrigen preußischen Landesteilen durch Beschluß des Provinziallandtages eingeführt werden. Vertritt der Provinziallandtag einen anderen Standpunkt, so kann der Kreistag für seinen ganzen Kreis oder für einzelne seiner Teile die Bildung von Aemtern beschließen.

Noch ein Wort zum Einführungsgesetz. In diesem wird eine Erweiterung der Selbstverwaltung vorgesehen. Aufgaben, die bisher zum Teil von den Polizeibehörden erfüllt wurden, sollen durch ein noch in Vorbereitung befindliches Gesetz den Gemeinden übertragen werden. Ferner sollen die Provinzen das Recht erhalten, besondere Bestimmungen für gewisse Angelegenheiten durch Provinzialsatzungen zu treffen.

Nunmehr können die Kommunalpolitiker mit dem Entwurf sich beschäftigen. Es wird noch eine geraume Zeit vergehen, bis das ganze Gesetzeswerk den parlamentarischen Körperschaften zugeteilt werden kann.

Die Reform der Gewerbelehrer-Ausbildung in Preußen.

l. **Bocholt**, 18. April. Ueber die Neuregelung der Ausbildung der preußischen Gewerbelehrer und -lehrerinnen gab der preuß. Handelsminister Dr. Schreiber eingehend Auskunft. Seine Ausführungen wurden durch Erklärungen des neuen Leiters der Abteilung für gewerbliches Schulwesen im preuß. Handelsministerium, Ministerialdirektor Merten, ergänzt. Die im Handelsministerium ausgearbeitete Vorlage, die die Zustimmung des preuß. Staatsministeriums gefunden hat, ist durch Beschlüsse des Landtags veranlaßt worden, die erstmalig 1927 gefaßt worden und dann im Haushaltausschuß und in der Vollversammlung des Landtags regelmäßig wiedergekehrt sind. Die Vorlage bezieht sich auf die Organisation dieses Unterrichtswesens sowie auf die Zulassungsbedingungen und die Dauer der Ausbildung solcher Lehrkräfte. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, daß von den Personen, die in den drei berufspädagogischen Instituten (Berlin, Köln, Frankfurt am Main) ausgebildet worden sind, eine immer geringere Zahl aus dem Lehrerberuf stammt; im gleichen Maße hat die Zahl der Fachschulabsolventen zugenommen. Das Handelsministerium ist von dem Grundsatz ausgegangen, daß künftig in stärkerem Maße als bisher Gewerbelehrer aus der Praxis genommen werden sollen.

Die Vorlage des Ministeriums wendet sich also gegen die Vorrechte, die neuerdings bei zahlreichen Berufen den Absolventen höherer Schulen (Abiturienten) eingeräumt worden sind. Natürlich soll auch künftig den Abiturienten und Volksschullehrern der Zugang zum Beruf des Gewerbelehrers offenstehen. Sie haben allerdings eine mindestens zweijährige praktische Tätigkeit nachzuweisen und eine fachliche Eignungsprüfung in der selbstgewählten Fachrichtung abzulegen. Als Ersatz hierfür gilt die Ablegung einer Gesellenprüfung. Praktiker, nämlich Meister und Facharbeiter beiderlei Geschlechts, müssen sich einer Eignungsprüfung unterwerfen, die besonders auf den Nachweis der notwendigen Allgemeinbildung abgestellt ist. Hierbei wird weniger auf theoretisches Wissen Wert gelegt als vielmehr auf Reife des Urteils und Denkens sowie auf berufliche Bewährung und gründliches berufliches Wissen gelegt werden. Um zu verhindern, daß eine größere Zahl von geprüften Gewerbelehrern ohne Anstellung bleibt, wird die Zahl der Zulassungen geregelt werden. Neben den oben erwähnten drei berufspädagogischen Instituten wird ein Institut in Königsberg für Gewerbelehrerinnen ins Leben treten. Zur Kostenersparnis wird grundsätzlich an der Zusammenarbeit mit einer Hochschule (Handelshochschule) festgehalten. Eine Akademisierung des Gewerbelehrerstandes wird in keiner Weise beabsichtigt. Die Ausbildung auf den erwähnten Instituten ist auf 4 Semester bemessen.

Es wird einige Schwierigkeiten kosten, diese Neuordnung mit der in Köln und Frankfurt bestehenden Einrichtung in Einklang zu bringen, wonach der Studiengang in diesen Instituten 6 Semester dauert. Die Ausbildung in den berufspädagogischen Instituten wird sehr umfassend sein, nämlich nicht nur eine beruflich-fachliche, sondern auch eine pädagogisch-methodische und unterrichtspraktische. Es ist vorgesehen, daß die Aufnahmegebühr und das Studiengeld in vollem Umfang erlassen wird. Dazu tritt eine den Finanzen des Staates entsprechende Bereitstellung von Stipendien. Der geldliche Ausfall, den der preußische Staat durch den Verzicht auf die Gebühren und das Studiengeld erleidet, ist im Verhältnis nur gering und erscheint durch den damit angestrebten Zweck gerechtfertigt. Es hat sich herausgestellt, daß die aus der Praxis stammenden Anwärter der Ausbildung in höheren Fachschulen durchschnittlich höhere Zeugnisse aufweisen als die Absolventen der früheren sogenannten Einjährigenprüfung in den höheren Lehranstalten.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge.

Am vergangenen Freitag hielt der Vorstand der Ortsgruppe Bocholt des „Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge" unter dem Vorsitz des Herrn Rechtsanwalt Viefhues eine Vorstandssitzung ab. Es erfolgte ein Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe im vergangenen Jahre, aus dem namentlich die Veranstaltung zu Ehren der Gefallenen am Allerheiligentage des vergangenen Jahres hervorzuheben ist. Sodann erstattete der Geschäftsführer den Kassenbericht. Die Zahl der Mitglieder der hiesigen Ortsgruppe beläuft sich zur Zeit auf 110. Die Ortsgruppe wird in diesem Jahre ihr besonderes Augenmerk auf die Mitgliederwerbung richten und auch versuchen, in den Nachbargemeinden neue Ortsgruppen ins Leben zu rufen, um noch mehr als bisher die vielfach noch unbekannten Bestrebungen des Volksbundes bekannt zu machen, die ja darauf hinaus laufen, die Kriegergräber namentlich im Ausland in einem würdigen Zustand zu versetzen und sie darin zu erhalten, um auch auf diese Weise dem Dank und der Verehrung für die Gefallenen Ausdruck zu verleihen. Für den 2. 11. ds. Jrs., ist eine größere Veranstaltung des Volksbundes zum Andenken an die Gefallenen geplant.

Blondes Haar:
PIXAVON
als Shampoon, Beutel 30 Pf.

Wichtig für Kassenpatienten.

Neue Entscheidungen in der Krankenversicherung.

Die Umgehung des Kassenarztes berechtigt nach § 368 der Reichsversicherungsordnung die Kasse, die Bezahlung des anderen Arztes abzulehnen. Wenn jedoch der Versicherte, der zunächst den Kassenarzt umgangen hat, nachträglich zu dessen Annahme sich bereiterklärt, so ist die Kasse von da ab zur kassenärztlichen Behandlung verpflichtet. — Die Krankenkasse ist nicht berechtigt, einen Versicherten ohne seine Zustimmung zur Vornahme einer gefährlichen Operation in ein Krankenhaus einzuweisen. — Der Aufenthalt in einem Genesungsheim ist unter Umständen der Heilanstaltspflege gleichzuachten. — Gewährt eine Krankenkasse Krankenhauspflege, so hat sie die Kosten der vom Kassenarzt verordneten Ueberführung des Kranken in einem Krankenkraftwagen auch dann zu tragen, wenn der Kranke ohne Schaden durch ein billigeres Beförderungsmittel hätte überführt werden können. — Bei Fortbestehen der Behandlungsbedürftigkeit oder der Arbeitsunfähigkeit über die gesetz- oder satzungsmäßige Dauer der Kassenleistungen hinaus stellt das Hinzutreten einer neuen Erkrankung zur bisherigen Krankheit auch dann keinen neuen Versicherungsfall dar, wenn die zuerst in Erscheinung getretene Krankheit, für die die Kassenleistungen erfolgten, auf ein als Kriegsbeschädigung anerkanntes Leiden beruhte.

Beschleunigte Durchführung von Strafsachen.

Eine wichtige Verfügung des preußischen Justizministers.

Wie dem Amtlichen Preußischen Pressedienst mitgeteilt wird, hat der preußische Justizminister Dr. Schmidt soeben eine Verfügung erlassen, in der er darauf hinweist, daß die Wirkung der Strafe und das Ansehen der Strafrechtspflege zu einem großen Teil davon abhänge, daß die Strafverfahren bei aller gebotenen Sorgfalt und Gründlichkeit der Aufklärung mit möglichster Beschleunigung durchgeführt würden. Es sei daher Pflicht der Staatsanwalt, für nachdrücklichste Förderung der Strafverfahren Sorge zu tragen. Insbesondere sei eine zielbewußte, das Wesentliche von dem Nebensächlichen sondernde Aufklärung unter voller Ausnutzung der zur Verfügung stehenden technischen Hilfsmittel geboten.

Bei Strafsachen von großem Umfange soll auch geprüft werden, inwieweit von der Verfolgung einer verhältnismäßig unerheblichen Rechtsverletzung, deren Bestrafung neben der Hauptsache nicht ins Gewicht fällt, abgesehen werden kann. Vielfach werde die persönliche Vernehmung der Beschuldigten, Zeugen oder Sachverständigen durch den Staatsanwalt zur Beschleunigung des Verfahrens beitragen. Im Interesse der Beschleunigung erscheine es weiter angezeigt, Anträge und Ersuchen an verschiedene Behörden möglichst gleichzeitig zu erlassen und die Versendung der Strafakten möglichst einzuschränken. Um Verzögerungen bei Einholung von Gutachten von Sachverständigen zu vermeiden, sei eine sorgfältigere Auswahl, gegebenenfalls eine Vermehrung ihrer Zahl, angezeigt. — Schließlich werden die Generalstaatsanwälte und Oberstaatsanwälte ersucht, darauf zu achten, daß die zur Beschleunigung der Strafverfahren erlassenen Richtlinien allgemein beobachtet werden.

Schutz den Vögeln!

Im Interesse des Vogelschutzes wird darauf hingewiesen, daß das Zerstören und Ausheben von Nestern oder Brutstätten aller Singvögel, Eulen, Spechte, Falken, des Kolkroben und Storches sowie das Zerstören und Ausnehmen von Eiern und das Ausnehmen und Töten von Jungen der vorgenannten Vögel verboten ist. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 150 RM. oder Haft bestraft. Der gleichen Strafe unterliegt, wer es unterläßt, Kinder oder andere unter seiner Gewalt stehenden Personen, welche seiner Aufsicht untergeben sind und zu seiner Hausgenossenschaft gehören, von der Uebertretung der erlassenen Vorschrift abzuhalten.

* **Krechting**, 18. April. **Stiftungsfest der Freiw. Feuerwehr.** Am kommenden zweiten Ostertag feiert die hiesige Freiwillige Feuerwehr ihr diesjährige Stiftungsfest. Zu diesem Zweck wurde von der Fa. Gebr. Knufmann ein Festzelt erbaut. Am Ostermontag nachmittags versammeln sich die Wehrleute im Vereinslokal (Wirtschaft Josef Sack), und in geordnetem Zuge ziehen sie dann zum Festzelt. Ein Festball wird die Wehrleute mit ihren Angehörigen einige vergnügte Stunden beisammen halten. Gut Wehr!

tb. **Krechting**, 18. April. **O wandern, wandern meine Lust . . .** Die Liebe zur Natur drängt ein jedes Herz einmal zu gottesfreier Natur hin, um sich von den Alltagssorgen abzuwaschen, sich gleichzeitig im Glanze der Sonne und bei dem Gesang der Vögel beim fröhlichen Marsche durch Weiden und Wiesen, durch Felder und Wälder zu erfreuen, um dadurch neue Kraft fürs Leben zu schöpfen. Ja, wer möchte jetzt, wo doch die Natur aus ihren langem Winterschlaf erwacht, noch länger zu Hause rosten? Erwacht, ihr Träumer, und tummelt euch im Glanze der Sonne! Die Natur bietet doch jedem etwas, wonach er sich sehnt. Die „Jungmädchen-Wandergruppe" von hier hat dies auch erkannt, und sie wird am 2. Ostertag ihre erste Wanderung ins Freie unternehmen. Ein jedes junge Mädchen, das sich dieser Gruppe angeschlossen hat, möge pünktlich Ostermontag 13 Uhr zur Stelle sein. An gutem Humor soll es während der Tour nicht mangeln. Für die kommende Saison sind noch größere Touren und Fahrten vorgesehen, die dann besprochen werden sollen. Darum wird pünktliches und vollzähliges Erscheinen erwartet. Möge der Wettergott am 2. Ostertage den „Jungmädchen" hold gesinnt sein.

* **Dingden**, 18. April. **Die Maul- und Klauenseuche**, der gefürchtete Feind der Landwirtschaft, ist wieder da. Nach einer Bekanntmachung des Landratsamtes wurde über das Gehöft des Landwirts Klein-Hitpaß in Lankern Nr. 12 die Sperre verhängt. Hoffentlich haben die getroffenen Maßnahmen Erfolg, damit einer Weiterverbreitung der Seuche Einhalt geboten wird.

Wesel, 16. April. **Eine unangenehme Ueberraschung erlebte** ein Schuhmachermeister, als ihm von einem Langholzfuhrwerk, das eine Kurve in der engen Straße nicht zu nehmen vermochte, plötzlich das Schaufenster eingerannt wurde. Der in der ganzen Nachbarschaft durch das Klirren entstandene Schrecken war jedoch größer als der Schaden, der durch Versicherung gedeckt ist.

Verantwortlich für den Gesamtteil: Für politik Chefredakteur Dr. [illegible], für Feuilleton Josef Hom, für Westdeutschland Fr. Schuhmacher, für Handel und Sport Dr. W. Henkel, sämtlich in Dortmund. Für Münster und das Münsterland Bernhard Kappius, Münster i. W. Für Berliner Redaktion: Dr. Höfner, Berlin-Lichterfelde. Druck: J. P. Zumma, Bocholt. Verantwortlicher Schriftleiter für den Anzeigenteil: Heinz Hüser, Münst. Druck: „Tremonia" A. G. d. D. Münster i. W.



Nur diese Qualitäten und Preise sind maßgebend.

Darum kaufe ich meinen Anzug, Mantel oder sonstige Kleidungsstücke nur im soliden Kaufhaus

Hochmoderne Herren-Anzüge in Form, Sitz und Qualität, alles übertreffend.

56.- 66.- u. 79.-

Heinrich Schröer

Konfektion, Manufaktur- und Reiswaren

Bocholt - Schützenstrasse 30

Hochelegante Damenmäntel in sehr gu'er Qualität, ganz auf Kunst-Seide

27.- 29.- u. 32.-



Radsportklub 1925 Bocholt
B. D. R.

Am 21. April (Ostermontag) feiert der Club im renovierten

Zelt

das beim Wirt Johann Telake, Dingdener Straße, aufgebaut ist, sein diesjähriges

Frühlingsfest

bestehend aus

Tanzkränzchen

— Anfang: 5 Uhr —

Gute Blasmusik (2820
Spiegelglatte neue Tanzfläche

Fremde haben gegen Entree von 1.— Mk. Zutritt.

Es ladet ergebenst ein
der Vorstand.



Wir bringen entzückende, preiswerte

Hut-Neuheiten

in riesiger Auswahl.

Damen-Hüte	13.75	9.85	7.85	5.85	3.75
Kinder-Hüte	4.20	3.35	2.25	1.95	1.45

Althoff

Zur guten Kleidung

des Herrn — **der Dame**

empfehle ich

die moderne Krawatte
das elegante Oberhemd
die passenden Socken
und Handschuhe
in allen Preislagen!

gutsitz. Unterwäsche
preiswerte Strümpfe u. Handschuhe
in allen Farben.
Spezialität:
Wiener Pullover und Westen

Wilhne Wink

Fernruf 2029 — Inh. Robert von der Nüll — Nordstr. 7

Tierpark Kaisergarten

Bocholts größtes Ausflugslokal

Ostermontag ab 4 Uhr:

Kaffeekonzert.

» Kreuzkapelle «

Bocholts Ausflugslokal

Omnibusverkehr ab Markt:

6.55 8.10 12,20 14,20 15,50SS
18,10 19.50

Ab Kreuzkapelle:

7,10 9,10 12,50 14,55 16.10
18,30 20,30 2870

An den Sonntagen ab 6 Uhr nach Bedarf 20-Minuten-Verkehr.

Mein Ausverkauf

geht weiter!

Noch sind große Vorräte vorhanden.

Die neuesten Modelle
Die besten Qualitäten
Die niedrigsten Preise

Darum zuerst zum **Ausverkauf** im

Schuhhaus Böcker

Gasthausplatz 3.

Bocholts größte orthopädische Abteilung finden Sie ebenfalls bei mir Beste Paßformen, schöne Modelle.

Zu den Festtagen

empfehle

prima Mastkalbfleisch.

Als Sonder-Angebot:

Fettes Rindfleisch (eig. Schlachtung) **Pfund 0.90 M.,**
ferner prima Rindfleisch Pfund 1.10 Mk.

sowie **sämtl. Wurstwaren u. ff. Aufschnitt.**

Metzgerei Kaßner, Langenbergstr. 7.

Kreiskrieger-verein Bocholt.

Das Mitglied des Bocholter Kriegervereins, Kamerad

Gerh. Geßner

ist gestorben.

Das Seelenamt findet statt am Samstag, dem 19. April, morgens 8 Uhr, in der Liebfrauenkirche, danach die Beerdigung. (2841
Musik und Kameraden treten um 8.15 Uhr beim Kameraden Anschlag an.

Der Vorstand:
Kruchen, Vors.

---

†

Kath. Gesellenverein Bocholt.

Unser Ehrenmitglied

Gerh. Geßner

ist gestorben.

Er war ein treues Mitglieder unseres Vereins und brachte demselben reges Interesse entgegen. Sein Andenken wird bei uns in Ehren bleiben. (2824
Wir laden unsere Ehrenmitglieder und Mitglieder zum Begräbnis frdl. ein.

Das Seelenamt findet statt am Samstag, dem 19. April, morgens 8 Uhr, in Liebfrauen, die Beerdigung um 9 Uhr von der Kirche aus.

Der Präses.

Arbeiter-Verein St. Paulus.

†

Unser treues Mitglied

Gerh. Geßner

ist gestorben. Lange Jahre gehörte er dem Vereins- und Sparkassenvorstand an. Wenn es galt, den Verein nach außen hin zu vertreten, hat er kaum gefehlt. Beten wir für ihn! (2835
Das hl. Seelenamt ist am Charsamstag, morgens 8 Uhr, in der Liebfrauenkirche, danach die Beerdigung von der Kirche aus.

Der Vorstand.

Für die

Ostertage

empfehlen wir unsere

Fleisch- u. Wurstwaren

Geschwister Durst

Rind- und Schweinemetzgerei

Nordstr. 26. Tel. 3214.



Den kleidsamen, feschen

Frühjahrshut

kaufen Sie vorteilhaft bei

Paul Nitzsche

Bocholt-Osterstr 53

Achtung! Hausfrauen! Achtung!

Um unsere Leistungsfähigkeit zu beweisen, bringen wir zum bevorstehenden Fest in der Zeit von **Mittwoch bis Samstag, den 19. April** ein großes

Sonder-Angebot.

Wir bieten an:

FESTKAFFEE

Santos, extra fein,	**Pfd.**	**2.40 Rm.**
Hocheine Guatemala-Mischung	**„ nur**	**3.00 „**
Guatemala (weißschnittig)	**„**	**3.60 „**

Unsere Kaffeesorten sind Qualitäten.
Durch jahrzehntelange Erfahrung sind wir imstande, den Wünschen unserer Kundschaft Rechnung zu tragen.

Auf sämtliche Konserven gewähren bis Ostern 15 Prozent Rabatt.

Zum Backen empfehlen wir:

Allerfeinstes Weizenblütenmehl in Beuteln a 5 Pfd.	**1.45 Rm.**
ff. Weizenvollmehl	**Pfd. zu 0.24 Rm.**
ff. helle süße Rosinen	**Pfd. zu 0.80 „**
ff. Mandeln	**¼ Pfd. zu 0.50 „**

Tarragona alt (lose) a Ltr. 1.30 Rm.

Außerdem vergüten wir auf alle Waren den üblichen Rabatt von **5 Prozent.**

Jos. Telake, Karolingerstr.
Joh. Pesenacker, Kurfürstenstr.
Wilh. Pesenacker, Speerstr.

Achtung! Hausfrauen!

Wo hole ich meinen

Osterbraten?

An der Persiluhr!

Am Samstag morgen habe ich ganz prima Qualität in

Rindfleisch das . . Pfd. 0.80 u. 0.90 Mk.

Ferner biete ich Ihnen schneeweißes

Kalbfleisch das . . . . Pfd. 1.20 Mk.
Schinken ohne Knochen u. Schwarte 1.40 Mk.
Koteletts das . . . . . Pfd. 1.20 Mk.
Ia Plockwurst eigenes Fabrikat . 2.40 Mk.
Rollschinken . . . . . 1.60 Mk.
Schmalzfett . . . . . 1.00 Mk.

Mache jede Hausfrau darauf aufmerksam, sich von meiner Qualität und Preiswürdigkeit zu überzeugen. 2821e

Sämtliches Vieh ist im hiesigen Städt. Schlachthause geschlachtet und gekühlt.

Gerhard Heisterkamp.

Ihr Haar erhalten Sie sich schön und voll bei tägl. Gebrauch des

Echten Brennesselhaarwasser

nach Hofapotheker Schaefer. **Haarausfall, Schuppen** und **Kopfjucken** verschwinden. Fein parfümiert Flaschen mitbringen. ¼ Ltr. 65, ⅔ Ltr. 1.25. k2255

Nur erhältlich: **DROGERIE MAAß,** Osterstr. 22. Fernruf 3323

Beim Kauf der

G.B.L. Qualitäts-Strümpfe

werden Sie niemals enttäuscht sein, denn die G.B.L. Strümpfe sind unübertroffen an Haltbarkeit und Eleganz. Meine Hauptpreislagen:

G.B.L. Dollarstrümpfe	I. Wahl .	**M. 4.20**
„ „	II. „ . .	**M. 3.50**
G.B.L. Bemberg Gold	. . . .	**M. 3.75**
„ „ Silber	. . . .	**M. 2.90**
G.B.L. Waschseide	. . . .	**M. 1.95**
Flor mit Seide plattiert		**M. 3.90 2.95**

Spezialgeschäft Maria Messing, Nordstraße 53.

Schöne abgeschlossene

2 Zimmer-wohnung

an Brautleute abzugeben. (1633

Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.



Zeno-Briefkasten.

(Anfragen bitten wir unter Beifügung der letzten Monatsquittung nur an die Redaktion dieser Zeitung (nicht an die Zeno in Münster) zu senden. Anfragen ohne Namensunterschrift werden nicht beantwortet.)

⊙ **Selm.** Es kann keine Kündigung ohne weiteres erfolgen. Handelt es sich um eine landwirtschaftliche, obstbauliche oder gewerbsmäßig gärtnerische Nutzung, so müssen Sie das Pachteinigungsamt anrufen, das den gekündigten Vertrag verlängern kann. Liegt ein sog. Kleingarten vor, worunter man die Erzeugung von Gemüse, Obst oder anderen Früchten oder von Futter für Kleintierhaltung durch Selbstarbeit oder seiner Familie zwecks Versorgung seines und seiner Familie Eigenbedarfs versteht, so ist für die Kündigung das Kleingartenschiedsgericht zuständig. Nur wenn ein wichtiger Grund zur Kündigung vorliegt, kann diese vom Kleingartenschiedsgericht als rechtmäßig anerkannt werden.

⊙ **E. A. Krankenkasse.** Wenn Sie der Ansicht sind, daß Ihnen Unrecht geschieht, was nur der Arzt feststellen imstande ist, so können Sie das dortige Versicherungsamt im Beschwerdeweg anrufen. Bekommen Sie kein Recht, so können Ihnen aber die Kosten des Verfahrens ganz oder zum Teil auferlegt werden.

⊙ **Trinkgeld.** Das sog. Bedienungsgeld, das der Gast zahlt, ist an sich eine freiwillige Leistung. Im heutigen Wirtschaftsbetrieb wird es jedoch regelmäßig zum Vertragsinhalt dadurch erhoben, daß die Speisekarten der Restaurants einen Vermerk tragen, wonach ein Bedienungsaufschlag von 10 Prozent berechnet wird. Der Gast, der auf Grund des Angebots auf der Speisekarte Waren bestellt, unterwirft sich damit dieser Bedingung und ist auf Grund dieses Vertrages zur Zahlung des Aufschlags verpflichtet. Aehnlich ist es mit dem Vertrieb von Zigaretten in Gaststätten. Hat der Boy, wie es häufig der Fall ist, auf seinem Kasten einen Vermerk, daß 10 Prozent zu zahlen sind, so liegt der Fall genau wie bei der Speisekarte. Trägt der Boy aber keinen solchen Hinweis, so ist das Bedienungsgeld eine freiwillige Leistung, auf die ein Rechtsanspruch nicht besteht. Auf der anderen Seite ist aber der Lieferant auch nicht verpflichtet, Ihnen Rauchwaren zu verkaufen, da der Gast nicht seinerseits die Preise vorschreiben kann, die er zahlen will.

⊙ **B. M., Borken.** Die Aufnahme einer nicht zur Familie gehörigen Person ist zwar unbefugte Ueberlassung des Mietraumes an einen Dritten, die den Vermieter zur gerichtlichen Kündigung berechtigt. Die „Ueberlassung" setzt jedoch stets die Uebertragung eines gewissen Verfügungsrechtes über die überlassenen Räume voraus. Da dies in Ihrem Falle indeß kaum vorliegen dürfte, dürfte der Vermieter keine Einwendungen erheben können.

Hervest-Dorsten. Eine lebende Hecke, die neu angelegt wird, muß nach den Bestimmungen des Preußischen Allgemeinen Landrechts 1½ Fuß (1 Fuß gleich 0,313 Meter) von des Nachbarn Grenze zurücktreten.

⊙ **Bocholt 102.** Die Waisenrente läuft weiter, auch wenn das Kind adoptiert wird. Die Rente wird bis zum 15. Lebensjahre gewährt. Bis zum 21. Jahre kann sie gewährt werden, wenn das Kind noch überwiegend unterhalten wird und so lange es noch Schul- und Berufsausbildung erhält.

⊙ **H. St. A.** Lassen Sie sich von der Organisation die Statuten kommen. Ueber die Bonität der Unternehmungen können wir aus begreiflichen Gründen keine Auskunft geben. Wenn Sie Geld von der Gemeinde als Hauszinssteuerhypothek erhalten können, so erscheint dies sehr ratsam, da auch dort der Zinsfuß sehr niedrig ist. Machen Sie eventuell einen schriftlichen Antrag an die dortige Gemeinde.

⊙ **Ww. Kl. in M.** Nach Ihrem Schreiben können wir den Tatbestand nur erraten. Anscheinend sind Sie von einem Gläubiger wegen einer Forderung auf Zahlung verklagt worden und der Gerichtsvollzieher hat aus dem Urteil gegen Sie Zwangsvollstreckung betrieben, wobei er ein Pferd pfändete, das einem Dritten gehörte. Wenn dies der Sachverhalt ist, so müssen wir Ihnen mitteilen, daß der Gerichtsvollzieher zu der Pfändung berechtigt war. Sie können deshalb gegen ihn nichts unternehmen.

⊙ **Fliegerschule.** Wer fliegen lernen will, muß sich zuvor vollständig darüber klar sein, ob er nur den Flugzeugführerschein A, der lediglich zur Führung von Sportflugzeugen berechtigt, oder ob er Führer von Verkehrsflugzeugen werden will, wobei darauf hingewiesen werden muß, daß der Flugzeugführerschein A Vorbedingung für eine Ausbildung zum Verkehrsflieger ist. Der Führerschein A kann nur auf einer privaten Fliegerschule erworben werden. Solche sind z. B.: Deutsche Luftfahrt G. m. b. H., Berlin W. 35, Blumenhof 17, Raab Katzenstein Flugzeugwerk G. m. b. H., Kassel-Bettenhausen, Albatros-Flugwerke, Berlin-Johannistal, Aero-Sport, G. m. b. H., Warnemünde, Luftfahrtvereinigung für das Münsterland, Münster, Loddenheide. Wer Verkehrsflieger werden will, wendet sich am besten gleich an die Deutsche Verkehrsfliegerschule Berlin-Staaken, wo die Ausbildung der Verkehrsflieger stattfindet. Er erhält dort alle Auskünfte über Aussichten, Anforderungen und Ausbildungsgang. Der Andrang ist sehr groß, nur die Besten haben deshalb Aussicht auf Annahme zur Ausbildung.

Franz St. In dem uns vorliegenden sechsbändigen Künstler-Lexikon ist ein Maler Joseph Bourdat nicht genannt. Infolgedessen werden Sie kaum einen Käufer für die Zeichnung, die seinen Namen trägt, finden. Vor etwa 20 Jahren lebte in Berlin ein Maler Namens Karl Boronius Joseph Alois Bourdat, der Lehrer an der dortigen Kunstgewerbeschule war, vor dem Kriege aber seinen Wohnsitz nach Braunschweig verlegte. Es ist anzunehmen, daß Bourdat der Jüngere ein Enkel oder Urenkel Ihres Malers ist, jedenfalls deuten die gleichen Vornamen Karl Joseph auf ein Verwandtschaftsverhältnis.

Hervest-Dorsten, Baukommission. Es ist selbstverständlich, daß Mitglieder einer Kommission, die an den betreffenden Beratungen persönlich interessiert sind, sich der Abstimmung enthalten. § 33 der Landgemeindeordnung für die Provinz Westfalen schreibt vor: „An Verhandlungen über Rechte und Verpflichtungen der Gemeinde darf sich derjenige nicht beteiligen, dessen Interesse mit dem der Gemeinde in Widerspruch steht. Kann wegen dieser Ausschließung ein endgültiger Beschluß nicht gefaßt werden, so beschließt an Stelle der Gemeindeversammlung der Kreisausschuß." Diese Bestimmung geht also noch weiter, sie verbietet nicht nur die Teilnahme an der Abstimmung, sondern sogar die Teilnahme an den Versammlungen.

⊙ **Nr. 74 R.** 1. Das Grundstück ist noch Eigentum des früheren Besitzers, da der Käufer erst Eigentümer wird mit der Eintragung im Grundbuch. 2. Nach § 5 des Grunderwerbssteuergesetzes wird ein zur Uebertragung des Eigentums verpflichtetes Veräußerungsgeschäft steuerpflichtig, wenn der Uebergang des Eigentums nach Ablauf eines Jahres nach Abschluß des Veräußerungsgeschäfts nicht erfolgt ist. Die Steuer beträgt 100 Mk.

⊙ **Jo. Ha.** Die Sparkassenaufwertung beträgt nach wie vor 15 Prozent des Goldmarkbetrags. Ob noch einmal eine höhere Aufwertung zu erfolgen hat, ist sehr zweifelhaft. Eine Klage gegen die Sparkasse anzustrengen, ist völlig nutzlos. Sie haben dann auch die Kosten des Verfahrens zu tragen. Wenn Sie bedürftig sind, so wenden Sie sich an das zuständige Wohlfahrtsamt, das Ihnen eventuell Unterstützungen gewährt. Sofern Sie in der Krankenkasse sind oder in der Invalidenversicherung bleiben, können Sie auch die Einleitung eines Heilverfahrens beantragen. — Von Ihrem Guthaben an der Sparkasse können Sie ein Drittel mit dem 1. Januar 1930 nach Maßgabe der Satzungsbestimmungen kündigen.

⊙ **U. 99.** Beim Tode des einen Ehegatten gehört die eine Hälfte des Vermögens dem überlebenden Ehegatten, die andere Hälfte den Kindern. Der überlebende Ehegatte setzt mit den Kindern die Gütergemeinschaft fort, wobei er den Nießbrauch des gesamten gemeinschaftlichen Vermögens und Verwaltung sowie Verfügung darüber hat. Der Zustimmung der Kinder bedarf der überlebende Ehegatte nur zu unentgeltlichen Verfügungen über Grundstücke, über das gesamte bewegliche Vermögen oder einen Teil desselben. Er kann daher auch Grundstücke selbständig veräußern oder verpfänden, ohne der Einwilligung der Kinder zu bedürfen. Er ist auch berechtigt, durch Uebertragsverträge oder letztwillige Verfügungen die Succession in das gemeinschaftliche Vermögen zu regeln, doch muß er bei letztwilliger Verfügung jedem unabgefundenen Kind wenigstens den Wert dessen, was ihm an der Hälfte des Nachlasses zusteht (in Ihrem Fall ein Zwölftel), sowie den Wert des Pflichtteils (gleich ein Vierundzwanzigstel für jedes Kind) zuwenden. 2. Sie können auch ein gemeinschaftliches Testament errichten, in dem Sie sich beide, als Erben und nach dem Tode des überlebende Ehegatte kann die Abfindung der Kinder besorgung des letztlebenden Ehegatten bezweckt. So ist die Errichtung eines Testamentes unnötig. 3. Sie müssen auch im Falle des gemeinschaftlichen Testamentes die bereits genannte Quote den Kindern aussetzen. 4. Auch der überlebende Ehegatte kan die Abfindung der Kinder bestimmen. Diese muß natürlich die Höhe der Erbteilsquote erreichen, da die Kinder sonst auf den Rest klagen können. 5. Auch ein solches Testament ist gültig und bindend, es empfiehlt sich jedoch, in allen Fällen einen Notar mit der Errichtung zu beauftragen.

⊙ **Gemen.** Durch Tod eines Genossen endet die Mitgliedschaft von selbst zum Schluß des Geschäftsjahres, bis dahin müssen die Erben die Mitgliedschaft fortsetzen. Für die Schulden müssen Sie und Ihre Miterben also bis dahin aufkommen. 2. Die Pfändung von notwendigem Hausbedarf kann nicht erfolgen. Wohl aber kann eventuell auf die Möbel zurückgegriffen werden oder die Eintragung einer Zwangshypothek erfolgen.

⊙ **Fr. K. Dorsten.** Die Einberufung erfolgt zum 24. April oder erst zum 1. Oktober. Aber auch dann, wenn Sie angenommen sind, können Sie nicht unbedingt mit der Einstellung rechnen. Es besteht auch die Möglichkeit, daß von einer Einberufung Abstand genommen wird. Sie erkundigen sich deshalb zweckmäßig beim Regiment.

Geschäftliches.

Einfluß der Düngung auf Qualität und Geschmack der Kartoffeln.

Von Dipl.-Landw. Holtschulte.

Zwecks Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Erzeugnisse muß sich heute der Produzent der Geschmacksrichtung des Konsumenten anpassen und der berechtigten Forderung auf Lieferung von Qualitätsware Rechnung tragen. Ganz besonders gilt das für eines der wichtigsten landwirtschaftlichen Produkte und Nahrungsmittel: Die Kartoffel. Wir wissen, daß Qualität und Geschmack der Kartoffel von der Sorte abhängig ist und weiterhin durch die Bodenverhältnisse des Standortes bestimmt wird. Sehen wir von diesen beiden Faktoren ab, die der kartoffelbauende Landwirt selbst kaum beeinflussen kann, so bleibt der Einfluß der Düngung auf den Wert und die Güte der Kartoffel zu berücksichtigen; denn es ist bekannt, daß die richtige Auswahl der Düngemittel es ermöglicht, Knollen von einwandfreier Qualität und gutem Geschmack zu erzeugen. Die Grundlage der Kartoffeldüngung bildet fast immer der Stallmist. Zur restlosen Deckung des Nährstoffbedürfnisses müssen außerdem die Nährstoffe: Stickstoff, Phosphorsäure und Kali im richtigen Verhältnis zueinander angewendet werden, um befriedigende Erträge zu bekommen. In den wenigsten Fällen aber ist mit der Steigerung der Quantität eine zunehmende Verbesserung der Qualität zu erwarten, und es ist interessant, von Versuchen zu hören, in denen die Frage der Einwirkung der Kunstdüngemittel auf die Güte der Kartoffeln geprüft worden ist. Diese Versuche wurden vom Schwedischen Moorverein auf seiner Versuchsstation Flahult durchgeführt. Dabei stellte sich heraus, daß die einseitige Stallmistdüngung stets qualitätsvermachi werden, muß, daß das Nährstoffverhältnis im Stallmist nicht dem Nährstoffbedarf der Kartoffel entspricht. Ebenso zeigte die künstliche Volldüngung keine gute Wirkung auf den Geschmack. Dagegen übte eine Superphosphatdüngung auf den Geschmack einen außerordentlich günstigen Einfluß aus, und auch der Stärkegehalt war bei den Knollen von den mit Superphosphat gedüngten Parzellen am höchsten. Schwefelsaures Kalimagnesia wirkte in gleicher Weise günstig, doch wurde der Geschmack weniger gut beurteilt. 40er Kalidüngesalz lieferte etwas wässerige, lockerfleischige Kartoffeln; der Grund für die Verschlechterung wird in dem Chlorgehalt des Kalisalzes gesucht.

Demnach würde also, was Qualität betrifft, eine einseitige Düngung mit Superphosphat oder schwefelsaurem Kalimagnesia (Patentkali) die besten Ergebnisse zeitigen. Da aber in solchen Fällen die Erträge nicht befriedigen, ist unbedingt eine Volldüngung zu verabreichen, selbst, wenn es zum Teil auf Kosten der Qualität geschehen sollte. Im Rahmen der Volldüngung sollte aber der Düngung mit Superphosphat und Patentkali erhöhte Beachtung geschenkt werden, und es sei an dieser Stelle auf den idealen Kartoffel-Volldünger Am-Sup-Ka 7×7×14 hingewiesen, dem auf Verlangen des Verbrauchers das Kalisalz als schwefels. Kalimagnesia beigemengt wird.

*

Das Roggenproblem.

Ein Wort an die deutsche Hausfrau.

Wer denkt heute noch an jene Zeiten, da man auf schlechtestes Ersatzbrot angewiesen, als ein nie wiederkehrendes Märchen betrachtete, daß der Bäckerjunge früh morgens knusperige Weizenmehlbrötchen in beliebiger Anzahl ins Haus bringen würde? Seien wir ehrlich, um zuzugeben, daß wir für den Grad berechtigter Lebensverbesserung nach fürchterlichen Entbehrungsjahren hinaus verwöhnt sind in einem Maße, das sich mit Notzeiten von heute nicht verträgt. Man ist gewöhnt, über die Alarmrufe der deutschen Landwirtschaft in den Zeitungen hinweg zu lesen, man gähnt vor Langeweile über die warnenden Berechnungen beim Weizen- und Roggenverbrauch und denkt: Es wird gerade auf mich und die paar Pfund Brot ankommen, die ich im Jahre verzehre!, und fördert so durch Unverstand, Gleichgültigkeit und Egoismus eine Katastrophe, die die Augen öffnen wird, wenn es zu spät ist.

Wir haben nicht die Absicht, das Landwirtschaftsproblem in seiner Gesamtheit oder auch nur in dem Teil aufzurollen, der die um jeden Preis zu fördernde Absatzerhöhung für deutschen Roggen in deutschem Land betrifft, wir treiben auch keine Interessenpolitik, wenn wir immer wieder die Notwendigkeit betonen, daß das deutsche Volk zu einer Steigerung des Roggenverbrauches kommen muß. Mit behördlichen Maßnahmen, dem zweischneidigen Vermahlungszwang, der künstlichen Abdrosselung des Weizenverbrauchs und anderem läßt sich die sofort nötige Umstellung in der Roggenbilanz nicht vollziehen. Alle Bevölkerungskreise müssen freiwillig und konsequent in klar erkanntem nationalen Interesse mehr Roggen verzehren.

Die Möglichkeit dazu ist in mehrfacher Hinsicht durchaus vorhanden. Wer sich im Besitz einer vollen Gesundheit befindet, erweist seinem Magen und seinen inneren Organen überhaupt nicht den schlechtesten Dienst, wenn er zum herzhaften Roggenbrot greift. Ueber diesen Punkt sind Aerzte und Laien, Nahrungschemiker und Brotfeinschmecker längst einer Meinung. Eine Steigerung des deutschen Roggenverbrauches läßt sich aber auch dadurch erreichen, daß an Stelle des ausländischen, neuerdings durch Zollerhöhung wiederum verteuerten Bohnenkaffees deutscher Roggen in gebranntem Zustand verwendet wird. Die Ziffern, die in unserer passiven Handesbilanz für die dem Ausland für Kaffeeimport gezahlten Summen erscheinen, sind allgemein bekannt. Das Geld, das für den aus Korn hergestellten Kaffee aufgewandt wird, bleibt im Lande, kommt unserer heimischen Landwirtschaft zugute, erhöht den Roggenkonsum und entlastet, was unter den heutigen gesamtwirtschaftlichen Verhältnissen ebenfalls nicht übersehen werden darf, den einzelnen Privathaushalt ganz wesentlich. Die gesundheitlichen Vorteile des Kornkaffees sind von ärztlichen Autoritäten ebenso festgestellt und bewiesen, wie die des reinen und wohlschmeckenden Roggenbrotes.

Jedes Pfund Mehrverbrauch an deutschen landwirtschaftlichen Produkten und insbesondere an deutschem Roggen, ist Dienst am Volk, ist Dienst an der Nation.

K. A.

Herren-Anzüge

Kaufte ein großes Lager Anzüge in erstklassigen Qualitätsstoffen i. blauen und blaugrauen Kammgarnen und Cheviots bedeutend unt. Preis und stelle dieselben z. sehr günstigen Pressenz Verkauf Regulärer Preis bis 120.— Mk.

jetzt Mk. 59.— 49.— 39.—

Anzüge Sakko- und Sportform, strapazierfähige Stoffe Mk. 55.- 48.- 36.- 29.- **15.-**

Lumberjacks aus Velveton, imprägn., m. Reißverschluß **14.—**

Hosen (Breech., Knickerb.) 15.- 11.- 9.- 7.- **6.-**

Niemand versäume diese günstige Gelegenheit zur richtigen Zeit.

H. Scheier.

Münster i. Westf., Spielerhof 37.

Karfreitag geöffnet!

Gasthaus zu den Baumbergen

Nottuln (Tel. 55) Station Havixbeck.

Am 1. Ostertag bei Einbruch Dunkelheit Abbrennen d. großen Osterfeuers in althergebrachter Weise, wozu frdl. einladen Gebr. Hüdrich.

Achtung! Wirten, Vereinen

empfehlen wir unser

Festzelt

nebst neuzeitlich angelegter Küche, für die kommende Saison.

Gebr. Hogenkamp, Werth b. Bocholt i. W. öffentl. Fernsprechstelle

Wilh. Hogenkamp, Bocholt i. W., Friedenstraße 24, Fernruf 2845.

Eintagsküken,

gesund und lebenskräftig, von leistungsfähigen, abgehärteten w. Leghorn, gehalten auf ungeschränktem Wald- und Wiesenauslauf, liefert in bekannt guter Qualität, unter Garantie für lebende Ankunft, zum Preise von 60 Rpfg. pro Stück bei tgl. Versand kleinerer bezw. wöchentlichem Versand größerer Mengen

Geflügelhof Walz, Darfeld i. W.

Zentral- und Elektro-Brüterei. Mitglied des Klubs Deutscher Geflügelzüchter.

Gelegenheitskauf!

Wegen Aufgabe der Lohndrescherei:

1 Dreschkasten (Fabrikat Petermann),

1 bewegl. Dampfkessel (Fabrikat Lanz),

sofort zu verkaufen. Beide Teile sind einzeln oder auch zusammen abzugeben. Wo, sagt die Expedition der Dülmener Zeitung in Dülmen.

Zeno-Arbeits- und Stellenmarkt

Angebote

Suche zum 1. Mai für Etagenhaush. (2 Erw., 1 kl. Kind) ein zuverlässiges selbständiges

Mädchen

nicht unter 20 Jahren. Nähkenntn. erwünscht.

Frau Studienrat Eckhardt, Rheine i. W., Adolfstr. 12

Suche für sofort einen

Schneidergesellen

(in Dauerstellung) nicht unter 24 Jahren. Es kommt nur erste Kraft in Frage.

H. Wiesen, Maßgeschäft, Bocholt i. Westf., Dingdener Straße 4.

Suche für sofort einen braven kath. Jungen mit guter Schulbildung als

Lehrling

Franz Hessing, Klempnerei und Installationsgeschäft, Gescher, Kr. Coesfeld. Telephon 377.

Suche zum 1. Mai einen zuverlässigen

Fuhrknecht

für Landwirtschaft, nicht unter 20 Jahren, Schulze Willing, Crommert bei Rhede i. W.

Gesuche

Suche für meine Tochter, 19 Jahre, **Stellung als Stütze** in Haushalt und Geschäft. Offerten unter J H 909 an die Bayenburger Zeitung, Bayenburo.

Ein angehender

Bäckergehilfe

19 Jahre alt, sucht sofort Stellung. Näheres Theodor Harde, Rhede, Krs. Borken, Bahnhofstr. 10.

Dauerstellung.

Leben - Unfall - Haftpflicht - Feuer - E. D.

Mit dem weiteren

Organisations-Ausbau

beschäftigt, suchen wir überall tüchtige

Reisebeamte, Bezirksinspektoren, Spezialbeamte, Generalagenten

Feste Bezüge, Provision und Spesen oder reiner Provisionsvertrag

und

Beamtenanwärter für den Außendienst

Nichtfachleute werden eingearbeitet. Nach Leistung kurzer Probezeit feste Anstellung. Direktionsverträge.

Angebote an Nürnberger Lebensversicherungs-Bank, Bezirksdirektion Münster i. W., Bremer Str.

Wenn Ihre Brille schief sitzt

quälen Sie nicht Augen und Nase! Kommen Sie zu uns! Unsere Fachleute bringen Ihre Augengläser bereitwillig und selbstverständlich kostenlos wieder in die richtige Form. Wir freuen uns, Ihnen dienen zu können, auch wenn Sie nichts kaufen.

Optische Anstalt Carl Overhage, Münster, Prinzipalmarkt 3.

A29

Die letzte Ausgabe

vor dem Osterfeste erscheint

Samstag früh als

Festausgabe

Anzeigen-Bestellungen für diese Nummer erbitten wir spätestens Freitag 13 Uhr, größere Aufträge entsprechend früher.

Anzeigen-Verwaltung der Zeno

Münster, Michaelisplatz 1/2

Ruf Nr. 25388, 26654, 26655

Baumschulen

Alle nur denkbar. Bäume, Sträuch., Rosen, Stauden, Koniferen, Forstpflanzen usw. liefern in bester Qualität, b. Aufgabe guter Referenzen evtl. Zahlungserleichterg.

J. Koschwanez Söhne

Großbaumschulen Miltenberg a. M. 29

Reichillustrierte Preisliste gratis. Im letzten Jahre über tausend neue zufried. Kunden.

Kesselasche

fein und grob, sowie unsort. Hochofenschlacke, das Beste für ländliche Wege, sehr billig abzugeben.

C. Ameier, Oberhausen. Telephon 23881.

Jede Anzeige hat Erfolg **in der Zeno!**

Automarkt

Wegen Anschaffung eines größeren Wagens verkaufe ich meine Innensteuer-Limousine (Chevrolet) für den Preis von Mk. 800.— Heinrich Revers, Restaurant „Zum Kronprinzen", Hüthum b. Emmerich. Tel. 262.

Auto

5 sitzer Opel, 10/40 PS., in tadellosem Zustand, für 1600, ferner ein

Motorrad

N. S. U. für 200 Mk. zu verk. durch Rep.-Werkstatt Adolphs in Unna, Tel. 2318

6—7-Sitzer, 4türige

Citroen-Limousine

in best. Zustand, preiswert zu verkaufen. Hans Steck, Coesfeld. Ruf 267.

Aus Privathand zu verkaufen ne 9/40 PS 6 Zylinder,

Studebaker Erskine Limousine

5 sitzig, 4 türig in bester Verfassung z. billigen Preise von M. 2800. Alfred Schräder, Greven i. Westf.

4-Sitzer-

Citroen-Limousine

4 türig, einwandfrei, zu verkaufen. Hans Steck, Coesfeld. Ruf 267.

Mercedes-Benz-Zugmaschinen Ackerschlepper

preisw. sofort lieferbar Daimler-Benz A.-G., Dortmund, Ostenhellweg 42/44.

Sprachbuch gratis

beteilt: „Die psychotechnische Sprachmethode" (431. Auflage). Es wird an Hand von Beispielen gezeigt, wie der Vokabelschatz einer fremden Sprache ohne Auswendiglernen erworben und das Studium der Grammatik durch Psycho-Automatisierung ersetzt werden kann. Wer schnell und mühelos in vollendeter Geläufigkeit Englisch, Französisch usw. meistern möchte, erhält das aktuelle und lehrreiche Buch umsonst und portofrei übersandt vom Verlag für zeitgem. Sprachmethodik, München A 453, Bavariaring 10. Es genügt Angabe von Adresse und der Sprache, für die man sich in erster Linie interessiert a12775

Vermischte Anzeigen

Notten, 7—Rhs. Preis 900 M., Anz. 3000 M. Off. m. Rückporto unter A B 409 an d. Anzeigen-Verw. d. Zeno, Münster.

Fabrikneue

Zentrifuge und Butterfaß

(40 Ltr. Rahm fassend) mit Motor billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsst. der Dülmener Zeitung in Dülmen.

Festzelte

bis 2000 qm, vermietet Josef Langela, Ramsdorf, Krs. Borken. Tel. Amt Velen 54.

Zu übernehmen ist eine

Filiale

Konditorei und Kaffee,

ca 40 Sitzplätze. Einrichtung tadellos, in einer Kreisstadt des Münsterlandes.

Off. unter 100 an die Anz.-Verw. der Zeno, Münster i. W.

Ladenlokal

mit Nebenraum, evtl. vollst. Wohnung an verkehrsreicher Straße, bisher Kolonialwaren auch f. andere Branchen passend habe ich preiswert zu vermieten. Die Räume sind zur Ausübung der Praxis für einen Arzt oder Rechtsanwalt sehr geeignet.

Hermann Fuest beeid. Auktionator, Rheine i. W. Fernruf 340.

Gänsefedern

direkt ab Fabrik in la gewaschener u. staubfreier Ware. Weiße u. daunige A Selbstreißen per Pfd. 1.75 Mk., beste Sorte per Pfd 2.75 Mk. weiße Gänsedaune per Pfd 4.— Mk., la. weiße Halbdaune per Pfd. 6.— Mk., schneeweiße Dreiviertel-daune per Pfd. 8.— Mk. vers. unt. Nachn. p 5 Pfd. an portofrei. Daunensteppdecken p. 33.— Mk. an per Stück. Nichtgefallendes nehme ich auf meine Kosten zurück. Muster u. Preisliste grat. Pommersche Bettfedernfabrik Otto Lubs, Stettin-Grabow 74

Versandgeschäft

suchte allerorts ein E. R. Berthold, Halle S.

Rat und Hilfe

in Zahlungs-Schwierigkeiten. C. Schrichel, Münster, Hermannstr. 63

DER BILLIGSTE VOLLWAGEN EUROPAS

DER VERBESSERTE

4 PS **OPEL**

RM 1990

ZU SEHEN BEI:

AUTOMOBILHAUS F. KIFFE · MÜNSTER

BAHNHOFSTR 50-56 – TELEPHON S 4021

In den nächsten Tagen

ziehen die Briefträger die Bezugsgelder für den Monat Mai ein. Wir bitten die Bezieher auf dem Lande, gleich beim ersten Vorzeigen der Quittung den Betrag zu bezahlen, damit in der Zustellung der Zeitung keine Unterbrechung eintritt. Später nehmen nur die Postanstalt und unsere Geschäftsstellen Bestellungen entgegen.

Bocholter Volksblatt.

Vom Niederrhein.

Ringenberg, 16. April. **Straßen-Erneuerung.** Nachdem nunmehr die erforderlichen Besaltmengen angefahren worden sind, hat man mit der Erneuerung der Provinzialstraße von Hamminkeln bis zur westfälischen Grenze begonnen. Augenblicklich wird am östlichen Dorfausgang ein Teil der Decke entfernt, da dieser Straßenteil gepflastert werden soll. Auch wird hier die sehr starke Kurve abgerundet, indem die Straße durch einen Teil des Gartens an der Wirtschaft Buschmann geführt wird. Leider mußten, um eine bessere Sicht zu schaffen, einige Bäume gefällt werden, wodurch das Dorfbild an dieser Stelle sehr gelitten hat.

— **Ringenberg**, 18. April. **Kinderkommunion.** In diesem Jahre werden am „Weißen Sonntag" neun Kinder zur ersten hl. Kommunion geführt. Da es Wunsch der Kirche ist, die Kinder möglichst früh zum Tische des Herrn gehen zu lassen, befinden sich in diesem Jahre zum ersten Male die zu Ostern ins dritte Schuljahr gekommenen Kinder unter den Erstkommunikanten.

— **Friedrichsfeld**, 16. April. **Zum ersten Male Fronleichnamsprozession.** Nachdem schon im vergangenen Jahre die Fronleichnamsprozession für Friedrichsfeld mehrfach erörtert wurde, fand am Sonntag vormittag erneut eine Versammlung der Mitglieder der kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth statt, in der beschlossen wurde, in diesem Jahre erstmalig eine Fronleichnamsprozession durch die Ortschaft Friedrichsfeld ziehen zu lassen.

Bislich, 16. April. **Als Patengeschenk** wurde dem Fritz Flores von hier am Tage seiner Konfirmation von dem ehem. Kaiser Wilhelm II. dessen Bild mit einem Goldbetrag übersandt.

— **Bienen**, 17. April. **Glück im Unglück.** Ein junges Mädchen von Grietherbusch war in der Waschküche damit beschäftigt, die Wäsche durch eine elektrisch betriebene Wringmaschine laufen zu lassen. Plötzlich wurde das Mädchen von der Maschine angezogen. Sie hatte sich gebückt und damit mit ihren langen Haarflechten die Walzen gestreift. Im letzten Augenblick sprang zum Glück der Riemen der Maschine ab. Es ist grauenhaft, sich die Folgen auszumalen, die hier hätten entstehen können.

— **Hüthum**, 16. April. **Sonderbarer Fund.** Der Polberbusch hatte neuerdings eine für ihn immerhin seltene „Sache" zu beherbergen. Man fand nämlich im Walde links vom Mühlenberger Weg ein herrenloses holländisches Lieferauto mit 17 Kisten Eier. Wie die Hüthumer Landjägerei feststellte, stammt das Auto mit seiner Fracht von einem Diebstahl in Duisburg her. Während der Besitzer, ein Händler aus Lichtenoo, auf dem Duisburger Markt an einem anderen Wagen mit dem Verkauf zu tun hatte, wurde das hier aufgefundene Auto entwendet. Wie sich weiter herausstellte, haben im Walde spielende Kinder von dem schmackhaften Funde einige „Ostereier" für sich beschlagnahmt. Als Täter hat man vier junge Leute aus Hamborn in Verdacht, die sich hier bettelnd herumgetrieben und bei Lehrer Schwarz in Borghees eine Handtasche mit Geld entwendet haben. Diese vier Leute konnten von der Eltener Landjägerei gestern abend gestellt und in Haft genommen werden.

Aus dem benachbarten Holland.

m. **Dingperlo**, 16. April. **Brand.** Am Samstag abend brannte die alte Getreidemühle des Herrn Nahuis bei Vorsfeveld nieder. Auch die Scheune, in der sich fünf Schweine, über 100 Stück Geflügel und mehrere Kraftfahrzeuge befanden, wurde vom Feuer vernichtet. — Im vergangenen Monat wurden beim Reichspostamt an **Spargeldern** 1689,72 Gulden eingeliefert, während nur 135 Gulden zurückbezahlt wurden. — Von 20 eingeschriebenen **Militärdienstpflichtigen** wurden bei der ärztlichen Untersuchung acht für tauglich befunden. — **Pfarrereinführung.** Der neugewählte Pfarrer Herr J. Steenhuizen in Made wird am 4. Mai feierlich in sein Amt eingeführt. — **Der Jahrmarkt** wird am Donnerstag, dem 24. April, abgehalten. — **Arbeitsjubiläum.** Herr J. Schunrmann ist am 1. Mai 50 Jahre in der Teppichfabrik von Mauritz Prinz tätig. — **Als Pfarrer** an der orthodoxen Kirche in Aalten wurde Ehrw. Herr Th. Dellemann in Gressen gewählt. — Der **Christliche Oranjeverein** wird am 30. April des Geburtstages Ihrer Hoheit Prinzessin Juliana von Oranje feierlich gedenken. — **Auszeichnung.** Der Landwirt G. H. Brugginк in der Heurne erhielt auf der Viehausstellung in Silvolde für einen gemästeten Ochsen einen ersten Preis, ebenso der Landwirt G. H. te Grotenhuis in Bredenbroeck für eine Kuh. — **Geschäftliches.** In dieser Woche gingen die Schweinepreise noch mehr herab. Es wurden bezahlt: für Schweine mit einem Gewicht von 160 bis 200 Pfund 34 Cent und für höheres Gewicht 33 Cent pro Pfund. Die Eierpreise haben sich kaum geändert. Es wurden bezahlt: für weiße Eier 36, für braune Eier 38 und für Enteneier 35 Cent pro Pfund. Die wöchentliche Gemüse- und Obstversteigerung wird wegen des Feiertages statt am Montag am Dienstag abgehalten. — Zur Verwertung der Magermilch wurde der Molkerei in Vorsfeveld eine Abteilung für Käsebereitung angegliedert.

m. **Winterswijk**, 16. April. **Feuersbrunst.** In der Nachbarschaft Miste, wurde, während die Bewohner abwesend waren, das große Anwesen des Landwirts G. W. Lensink auf dem Hinkamp vollständig eingeäschert. 11 Kühe, Hausrat und landwirtschaftliche Geräte sind verbrannt. — **Gemeindeanleihe.** Die Gemeindeverordneten beschlossen die Aufnahme einer Anleihe von 250 000 Gulden zu 6½% Zinsen.



Pfarrer Heumann's Heilmittel

bewährt bei zahlreichen Krankheiten. / 180000 Dankschreiben. Das Pfarrer Heumann-Buch (272 S., 150 Abb.) erhält jeder, der sich auf dieses Inserat beruft, völlig umsonst u. portofrei durch Ludwig Heumann & Co., Nürnberg S 8. Die Pfarrer Heumann'schen Heilmittel sind stets frisch und zu Originalpreisen erhältlich

In allen Apotheken

bestimmt **Marien-Apotheke, Bocholt, Apotheke Kettelhack (Adler-Apotheke) Borken, Hirsch-Apotheke, Rhede.**

Aus Nah und Fern.

Schermbeck, 16. April. **Ein schweres Autounglück** ereignete sich Sonntag früh auf der Weseler Landstraße in Nähe der Wirtschaft Hechelbgen in Schermbeck. Ein im Schlepptau hängender Wagen verfing sich beim Bremsen, wodurch die Vorderachse brach. Der erste Wagen fuhr darauf in voller Wucht gegen einen Baum. Beide Führer wurden schwer verletzt und in das Marienhospital Schermbeck gebracht.

* **Ahaus**, 17. April. **Vorgeschichtlicher Fund?** Die Schützengilde legt im Waldgelände von Freiherr von Dalwigk im nahen Ahle einen neuen Schießstand an. Dabei stießen die Graber auf eine Steinpackung, die etwa 20 cm. tief unter der Erdoberfläche sitzt. Seitlich aufgerichtete Steinplatten sind in der Länge von ca. 1,50 m. mit anderen Platten oben abgedeckt. Es besteht bei dem Fund Grund zu der Annahme, daß es sich um eine sogenannte Steinkiste handelt, die ähnlich wie die Urnen in vorchristlicher Zeit der Bestattung der Toten dienten. Die Annahme wird noch bestärkt durch die Tatsache, daß es sich bei der Füllung der Kiste um verarbeitete Erde handelt. Es sind Schritte unternommen, die Angelegenheit durch einen Sachverständigen klären zu lassen.

Turnen, Sport und Spiel.

Deutsche DJK Jugendkraft

Sportfreunde 97 D. J. K.

Am heutigen Donnerstag abend 8.15 Uhr Versammlung aller Spieler. Bekanntgabe der Spiele am Ostermontag, Mannschaftsaufstellung usw. Es wird um pünktliches und vollzähliges Erscheinen gebeten.

Sportabteilung im J. K. K. B. Westfalia, Bocholt.

Am Ostermontag folgt die "Weiße-Elf", einer Einladung der Preußen Oberhausen. Der Gastgeber stellt eine starke Mannschaft; die Bocholter müssen schon ganz aus sich herausgehen, wenn sie den derzeitigen 3:0-Sieg wiederholen wollen. Die 2. Jugend spielt nach dem Spiel der 1. Jugend gegen die gleiche von Preußen Oberhausen. Spielen die Jüngsten wie am vorletzten Sonntag, so dürfte hier auch ein Sieg in Frage kommen. Wir treffen uns am Ostermontag um 7.55 Uhr an der Josefskirche, besuchen die 8-Uhr-Messe und gehen anschließend geschlossen zum Bahnhof. In Oberhausen werden zunächst die Spielen ausgetragen; nach dem Essen wird ein Spaziergang gemacht. Gegen 19 Uhr fahren wir zurück und sind um 20.45 Uhr wieder in Bocholt.

Sportklub 1926 — Sportklub 1863 Cleve.

Für den ersten Ostertag ist für die erste Mannschaft der 26er ein Gegner verpflichtet worden, gegen den sie im friedlichen Gesellschaftsspiel zeigen kann, ob ihre in den letzten Meisterschaftsspielen gezeigte mäßige Form anhalten soll oder ob sie sich eine Minute vor Zwölf auf ihre Vergangenheit besinnt. Die erste Elf des Namensvetters aus Cleve liefert den 26ern das Retourspiel, und man darf gespannt sein, ob den Hiesigen die Revanche gelingt. Die Gäste spielen linksrheinisch, wo bekanntlich ein guter Fußball gespielt wird, in der zweiten Bezirksklasse und rangieren in der Tabelle an zweiter Stelle, was ja eigentlich schon alles besagt. Gegen den Tabellenführer Kellen verloren sie auf dessen Platz 1:0, auf eigenem Platz aber siegten sie sicher 3:1. Auch die 26er mußten vor einiger Zeit in Cleve eine 3:1-Niederlage von ihnen einstecken und somit wäre die Spielstärke des sonntäglichen Gastes genügend dokumentiert. Nun noch ein Wort über die eigene Mannschaft. In den letzten beiden Spielen konnte man wahrnehmen, daß der einst so gefürchtete Sturm nur noch ein Schatten seiner selbst ist und auch die Läuferreihe ist kaum wieder zu erkennen. Lediglich das Schlußdreieck kann gefallen, ihm ist es zu verdanken, daß Sonntag ein Punkt gerettet wurde und damit die Aussicht auf den Meistertitel. In der Stürmerreihe fehlt vor allen Dingen der Kampfgeist, und ein Spieler, der den nicht hat oder haben will, muß anderen Leuten Platz machen, die diese Eigenschaft besitzen und noch einen gesunden Torschuß dazu. Aber der Spielausschuß ist anderer Meinung und läßt die Ereignisse kommen wie sie kommen. In diesem Spiel wäre die beste Gelegenheit gewesen, einige neue Kräfte auszuprobieren, um zu retten was zu retten ist. Durch die Verletzung von Abeln ist wohl eine kleine Umstellung vorgenommen worden; ob sie aber genügt? Warten wir also das Spiel ab. Von den Spielern erwarten wir, daß jeder seine Pflicht erfüllt, im Interesse seines Vereins und der hiesigen Gruppe. In weiser Voraussicht muß man den Spielausgang offen lassen und dem Publikum kann man den Besuch dieses Treffens nur empfehlen. Anstoß 3.15 Uhr. — Die Reserve spielt morgens 11 Uhr hier gegen Viktoria Wesel Reserve und die zweite Mannschaft um 1 Uhr gegen Viktoria zweite Elf. — Die drei Jugendmannschaften fahren am ersten Tag nach Dortmund und spielen dort gegen die gleichen Mannschaften von Borussia. Am zweiten Tag wird ein Ausflug zur Möhnetalsperre gemacht. Alles Nähere auf der Spielerversammlung am Freitag. — Am zweiten Feiertag ruht der Spielbetrieb. — Am Frühjahrswaldlauf des Stadtverbandes nimmt der Verein mit einer Senioren- und einer Juniorenmannschaft teil. — Freitag abend 8 Uhr Spielerversammlung.

F. C. Olympia.

Am Karfreitag findet das Training unter Leitung unseres Sportlehres zu folgenden Zeiten statt: nachm. 4 Uhr Jugend, 5 Uhr Senioren. Wir ersuchen um pünktliches Erscheinen.

Sport und Spielverein Rhede.

Es ist der Vereinsleitung nach großen Bemühungen gelungen, für den 1. Osterfeiertag einen ganz erstklassigen Gegner nach hier zu verpflichten. Schalke 04, des Westdeutschen Fußballmeisters Reserve, wird der hiesigen Fußballgemeinde seine Aufwartung machen. Wie immer vor großen Ereignissen, so bildet auch hier dieser Fußballgroßkampf das Tagesgespräch der Rheder Sportwelt. Schalke 04, dessen Name in ganz Deutschland einen guten Klang hat, genießt besonders hier in Westdeutschland die ungeteilte Sympathie der breiten Masse. Wodurch, wird der nicht genaue Kenner des Fußballsportes fragen, warum ist gerade die Meisterelf so populär? Diese Frage ist schnell beantwortet. Erstens durch seine wirklich vollendete Spielkultur und nicht zuletzt auch durch seine stets faire und ritterliche Spielweise. Aller auch die Reserve steht in ihrer Erfolgserie der 1. Mannschaft nicht viel nach. Geradezu glänzende Erfolge erzielte sie in der letzten Saison. Im vergangenen Jahre wurden von 47 Spielen 39 gewonnen, 5 endeten unentschieden, und nur 6 gingen verloren. Es wurde im Torverhältnis von 226:57 erzielt. Dies dürfte wohl zur Genüge die Spielstärke des Gastes illustrieren. In folgender Besetzung wird die Gästeelf antreten: Dombrowski §, Scharmann 1 §, Scharmann 2 §, Zorn §, Jakobs §, Kampmann §, Trümvener §, Lainz §, Letmate §, Neuhäuser, Risse §. Die mit einem § bezeichneten Spieler haben alle in der 1. Mannschaft bei Entscheidungs- und Gesellschaftsspielen mitgewirkt. Hervorzuheben sind Letmate, Kampmann (repräsentativ) und Lainz als ehemaliger Internationaler der Deutschen Jugendkraft. Gegen diese Mannschaft dürften die Schwarz-Weißen kaum eine Gewinnchance haben. Aber gerade bei einem derartigen Gegner wächst auch das eigene Können, und es wird daher ein Spiel gegeb, wie es Rhede zuvor wohl nie gesehen hat. Zeigt auch der Wettergott ein freundliches Gesicht, so sollte mit einem Rekordbesuch zu rechnen sein. Anstoß 4 Uhr. Da bis Ostern auch die innere Umzäumung des Platzes fertiggestellt sein wird, ist für alle gute Sichtmöglichkeit gegeben.

J. T.

2400 Milliarden kostet der Weltkrieg.

Der „Telegraaf" veröffentlicht eine Darstellung über die Riesenverluste an Gut und Blut, die der Weltkrieg den beteiligten Ländern gebracht hat. Nach dieser Aufstellung belaufen sich die direkten Kosten des Weltkrieges auf 2400 Milliarden Mark. Das bedeutet, daß seit Christi Geburt in jeder Stunde 144 000 Mark hätten zurückgelegt werden müssen, um diese ungeheure Summe zu erhalten. 13 Millionen Registertonnen Handelsschiffe wurden zum Sinken gebracht, was einer Flotte von 3250 Schiffen zu je 4000 Tonnen gleichkommt. Ihr Wert wird auf 16 Milliarden Mark geschätzt. Der Wert der verwüsteten Gebäude, der industriellen Betriebe sowie der öffentlichen Gebäude beträgt ungefähr 48 Milliarden Mark. Gefallen sind während des 1561 Tage dauernden Weltkrieges ungefähr 10 Millionen Menschen, so daß also 6400 an jedem Tag oder 4 Menschen in einer Minute ihr Leben gelassen haben. Ungewiß ist das Schicksal von ungefähr 3 Millionen Soldaten. An den Folgen des Krieges starben 13 Millionen Zivilisten. 20 Millionen Soldaten wurden während des Krieges schwer verwundet. 3 Millionen gefangen. Neun Millionen Kinder hinterließ der Krieg als Vollwaisen, fünf Millionen Frauen machte er zu Witwen. 10 Millionen Menschen zwang er, ihre Wohnorte zu verlassen.

Diese Zahlen werden besonders deutlich, wenn man bedenkt, daß man 70 Jahre lang jeden Tag ein Schiff mit 1000 Menschen versenken müßte, um diese ungeheure Zahl der Kriegsopfer zu erreichen. Setzt man die im Kriege verbrauchte Menschenkraft in Arbeit um, so müßten eine Million Arbeiter bei einer 44-Stunden-Woche nicht weniger als 3000 Jahre arbeiten.

An Abrüstung denkt aber niemand. Vor dem Kriege gab es etwa 20 Millionen ausgebildete Soldaten, heute aber über 30 Millionen. 1929 standen allein in Europa 6½ Millionen Soldaten unter den Waffen. 8800 Kriegsflugzeuge waren ständig gefechtsklar.

Israelit. Gottesdienst.

Passah 5690. Freitag abend 19 Uhr, Samstag morgen 8.30 Uhr, Samstag Minchah 16 Uhr, Samstag abend 20.15 Uhr. Sonntag morgen 8.30 Uhr, Sonntag Minchah 16 Uhr, Festausgang 20.20 Uhr.

Geschäftliches.

Das „Deutsche Frischei" als Neuerung im Lebensmittelhandel.

Wie wir erfahren, hat der „Deutsche Landwirtschaftsrat" den Beschluß gefaßt, eine bemerkenswerte Neuerung im deutschen Eierhandel zur Durchführung zu bringen, die dessen Standardisierung und Rationalisierung bedeutet. Bereits in absehbarer Zeit werden nämlich alle deutschen Hühnereier, welche den Bestimmungen des Deutschen Landwirtschaftsrates entsprechen, mit einem Garantiestempel „Deutsches Frischei" versehen zum Verkauf gelangen. Das ist sehr zu begrüßen und wird zweifellos ohne zu einer Steigerung des Verbrauchs führen. Aehnlich liegen die Dinge auch bei anderen Lebensmitteln, bei denen es den Käufern darauf ankommt, garantiert frische Ware zu bekommen, wie dies auch bei Butter der Fall ist. Die vereinigten Rama- und Blauband-Werke haben dem Rechnung getragen und versehen heute schon jedes einzelne Stück „Rama im Blauband" mit einem Garantievermerk, der dem Käufer frische Qualität gewährleistet. Diese Neuerung hat sich nach übereinstimmendem Urteil der Verbraucher sehr gut bewährt und es ist deshalb erfreulich, wenn andere wichtige Zweige des Lebensmittelhandels auf dem hier beschrittenen Wege zu folgen gedenken.

RHEDE

Bekanntmachung

Es ist beabsichtigt, einen Teil des Weges in der Gemeinde Büngern, der vom Dingdener Dick zur Büngerner Chaussee führt, einzuziehen. Es kommt der Teil des Weges in Frage, der südwestlich des Büngerner Schulgebäudes liegt. Eine Handzeichnung über das Wegestück liegt bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen. (2822

Dieses Vorhaben wird gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Einsprüche hiergegen binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses bei dem Unterzeichneten geltend gemacht werden können.

Rhede, den 14. April 1930.

Die Wegepolizeibehörde
Der Bürgermeister: Dörner.

Hausputz

Verwenden Sie zum Reinigen der Möbel nur

FURNIO

das seit Jahren erprobte Poliermittel. Einmaliges Abreiben genügt, um den Möbeln einen hervorragenden Glanz und ein schönes Aussehen zu geben.

FURNIO wird von vielen erfahrenen Hausfrauen seit Jahren verwandt.

FURNIO ist stets frisch zu haben in der

Drogerie Bruns, Nordstr. 22. 2295

Guterhaltenes, geräumiges (1635

Wohnhaus

mit Stallung, Tenne und ca. 100 Ruten Land, im Herbst beziehbar, preiswert zu verkaufen.

Hermann Walber, Bocholt,
Lowicker Straße, Nähe Böggerings Fabrik.

Suchen Sie ein kleines

Ostergeschenk

Bei mir finden Sie hübsche, preiswerte

Handarbeiten

womit Sie Freude bereiten.

Wilhne Wink

Inh. Rob. von der Nüll.

Wo ????

kauft man sämtliche Spirituosen am billigsten?

Selbstverständlich

im einzigen Spezialhaus am Platze

Theodor Wiethold, Schanze 43.

Der Weg zur Schanze macht sich bezahlt!

z. B. **Tarragona erste Qualität,**
Ausnahmepreis bis Ostern Lt. 1.15 M.
Obstsekt für die Bowle Fl. 1.40 M. o. St.

Tod den Motten!

Apparat

zur radikalen Vernichtung von Motten und deren Brut. Motten werden unter Garantie aus sämtl. Polstermöbeln, Matratzen, Teppichen und Pelzwerk innerhalb 3 Tagen vernichtet, ohne daß die Sachen den geringsten Schaden nehmen.

Josef Proske,
Sattler- und Polstermeister
Dingdenerstr. 11 Werkstatt Sachsenstr.

Ein eleganter Kinderwagen ist der Stolz jeder Mutter!



Panther-Kinderwagen

nehmen in ihrer ganzen Bauart auf die Gesundheit und Bequemlichkeit des Kindes bedacht.

Eine Hauptsache ist außerdem das stabile Untergestell, denn darauf kommt es an.

Panther-Werke, Braunschweig

Korbwaren Neuanfertigung **Korbmöbel** Reparaturen

H. Vieth, Korbmachermeister

Ravardistr. 16. Zu erreichen Telefon 2473

Ia Isolier- und Dachpappe

teerfreie Pappe

Carbolineum und Teer

empfiehlt

Johann Wilms

Kaiser-Friedrichstraße

Rhede

Mehrere möbl.

Zimmer

zu vermieten.

Angebote u. Z. 2778 an die Geschäftsstelle erbeten.

PIANO

gebr., gut erhalten, schwarz poliert, für 520 Mk., in klein. Raten zu verkaufen oder zu vermieten.

J. Rindlisbacher, Pianolager, (2728 Neustraße 23.

Suchen für sofort tüchtige (2785

Nähерin.

Gebr. Velthuis, Aalten (Holland).

Bleib gesund!



Neo Kruschen Salz erhält die Organe gesund, indem es übermäßigen Ablagerungen von Schlacken und Giftstoffen im Körper vorbeugt u. dadurch die schädlichen Wirkungen, die diese Ablagerungen hervorrufen, vermeidet.

Drogerie Maas, Bocholt, Osterstr. 22

Echte u. hochkeimfähige

Gemüse- und Blumensamen

empfiehlt

Samenhaus Behnen,
Adelstraße.

Sportplatz Sachsenstr.

Ostersonntag, 3¼ Uhr nachm.

Sportklub Cleve I. M.

Sportklub 1926 I. M.

Kriegerverein 16 A. K.

Ostermontag, den 21. ds. Mts.,

Frühlingsfest.

Anfang abends 7 Uhr. Zu regem Besuche ladet freundlichst ein

der Vorstand.



Empfehle zu d. Feiertagen dickes, fettes

Rindfleisch

zu 0.90 Pfg pro Pfund.

Ferner sämtliche

Wurstwaren

zu herabgesetzten Preisen.

Herm. Hüning,
Mussumer Kirchweg.
Telefon 2205.

Frechtpfähle, Bohnenstangen Zaunlatten

und sämtl. anderen Hölzer empfiehlt preiswert. (2818

Otto Fehlings,
Holzhandlung,
Kreuzstraße
Telefon 2789



Die neue Zeitschrift für Geflügelzucht
Geflügelzeitung Foehrenbach
Das Fachblatt der westd. Geflügel- und Kleintierhalter.
Vierteljährlich für Einzelbezieher 1.80 Mk.
für Vereine: 0.80 Mk.
Probenummern kostenlos.

Eine kleine (1627

Arbeiterwohnung

bestehend aus 5 Räumen nebst Stallung, an der Werther Straße gelegen, zum 1. Mai beziehbar, zu verkaufen.

Näheres zu erfragen Bärendorferstraße 16.

Existenz.

Zum Verkaufe eines täglichen, konkurrenzl. Artikels an Kontore u. Büros tüchtige

Verkäufer

gesucht.

Angebote erbeten unt. Nr. 2827 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Kaufmännischer

Lehrling

für kleineren Fabrikbetrieb gesucht.

Selbstgeschrieb. Offert. unter Nr. 1628 an die Gesch. ds. Bl.

Kath. Mädchen, 22 Jahre alt,

sucht Stellung

zum 1. Mai als Alleinmädchen, in ruhigem Haushalt, gute Zeugnisse vorhanden. (1634

Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Tücht. Landwirtssohn, kath., 21 Jahre alt,

sucht Stellung

als Pferdeknecht zum 1. oder 15. Mai.

Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.